

2. Normen und Praktiken der Armenfürsorge und ihre Institutionalisierung .....	106
a) Der Bischof als Leiter der karitativen Diakonie und die Frage der „Pfarrcaritas“ .....	107
b) Herrschaftliche Wohltätigkeit und Ansätze einer Armen- fürsorgepolitik .....	114
c) Bruderschaften und Gilden .....	119
3. Institutionen der Armen- und Krankenfürsorge .....	120
a) Armenmatrikeln .....	121
b) Xenodochien/Hospitäler .....	123
c) Klösterliche Gastfreundschaft, das Hospital und die übrige monastische Armen- und Krankenfürsorge .....	128
d) Diakonien .....	134
e) Leprosorien .....	135

#### **IV. Gelobte Armut: Hochmittelalterliche Armutsbewegungen und die Realität(en) der Armen .....**

138

1. Begriffe und theologische Diskurse .....	140
a) Begriffe und Diskurse in den kirchlichen Reformbewegungen des 11. und 12. Jahrhunderts .....	140
b) Zwischenüberlegung: Apostolische Armut und die unfreiwillig Armen im 11. und 12. Jahrhundert .....	163
c) Begriffe und Diskurse im Kontext der Bettelorden .....	168
d) Krankheit und Krankheitsdeutung .....	205
2. Neue und alte Träger der Sorge um Arme und Kranke .....	211
a) Der Bischof und die kirchlichen Würdenträger .....	211
b) Herrscher und Herren .....	220
c) Die Orden und die Armenfürsorge .....	230
d) Semireligiöse Gemeinschaften .....	256
e) Bruderschaften .....	261
3. Einrichtungen der Hilfeleistung .....	271
a) Hospitäler .....	273
b) Leprosorien .....	298
c) Armentafeln und „charités“ .....	304

2. Normen und Praktiken der Armenfürsorge und ihre Institutionalisierung .....	106
a) Der Bischof als Leiter der karitativen Diakonie und die Frage der „Pfarrcaritas“ .....	107
b) Herrschaftliche Wohltätigkeit und Ansätze einer Armen- fürsorgepolitik .....	114
c) Bruderschaften und Gilden .....	119
3. Institutionen der Armen- und Krankenfürsorge .....	120
a) Armenmatrikeln .....	121
b) Xenodochien/Hospitäler .....	123
c) Klösterliche Gastfreundschaft, das Hospital und die übrige monastische Armen- und Krankenfürsorge .....	128
d) Diakonien .....	134
e) Leprosorien .....	135
 <b>IV. Gelobte Armut: Hochmittelalterliche Armutsbewegungen und die Realität(en) der Armen .....</b>	 138
1. Begriffe und theologische Diskurse .....	140
a) Begriffe und Diskurse in den kirchlichen Reformbewegungen des 11. und 12. Jahrhunderts .....	140
b) Zwischenüberlegung: Apostolische Armut und die unfreiwillig Armen im 11. und 12. Jahrhundert .....	163
c) Begriffe und Diskurse im Kontext der Bettelorden .....	168
d) Krankheit und Krankheitsdeutung .....	205
2. Neue und alte Träger der Sorge um Arme und Kranke .....	211
a) Der Bischof und die kirchlichen Würdenträger .....	211
b) Herrscher und Herren .....	220
c) Die Orden und die Armenfürsorge .....	230
d) Semireligiöse Gemeinschaften .....	256
e) Bruderschaften .....	261
3. Einrichtungen der Hilfeleistung .....	271
a) Hospitäler .....	273
b) Leprosorien .....	298
c) Armentafeln und „charités“ .....	304

<b>V. Starke Arme, verfluchte Bettler und die würdigen Hausarmen: Der Umbruch im Spätmittelalter</b>	<b>308</b>
1. Gute Arme – schlechte Arme: Diskurse über Arbeit und Betteln und die Normierungen in Armen- und Bettelordnungen	309
a) Den Richtigen richtig helfen: Von „starken Bettlern“, braven „Hausarmen“, faulen Mönchen und reichen Emporkömmlingen	312
b) Das wachsende Lob der Arbeit	323
c) Die gute Ordnung sichern	325
d) Grenzziehungen und ihre Grenzen	331
2. Kirche, Kommunalisierung und die Frage einer Säkularisierung der Armenfürsorge	336
a) Kirche und Armenfürsorge	336
b) Die religiöse Dimension in spätmittelalterlichen Stiftungen	340
c) Wachsende Bedeutung der kommunalen Instanzen ohne Säkularisierung der Armenfürsorge	346
3. Veränderungen im Hospitalwesen	359
4. Armut und Armenfürsorge im humanistischen Kontext – eine Annäherung	367
<b>VI. Einige bilanzierende (Zwischen-)Überlegungen</b>	<b>374</b>
 <b>Anhang</b>	
Anmerkungen	381
Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur	433
Bildnachweis	469
Register	471
Personen	471
Orte	474
Sachen	476